

# KAMMER - REPORT

## 7. Brandenburgischer Tag des nachhaltigen Planens und Bauens

Am 13.09.2013 fand der 7. Brandenburgische Tag des nachhaltigen Planens und Bauens in Potsdam statt. Unter dem Motto „Wege zu einer klimaneutralen Infrastruktur“ nahmen mehr als 180 Ingenieur:innen, Architekt:innen und Mitarbeitenden der Kommunen und Bauverwaltungen an der hybriden Fachtagung teil. Dabei gab Minister Guido Beermann (Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung) mit seinem Grußwort den inhaltlichen Takt vor. Insbesondere der Gastvortrag von Stefan Simonides-Noack zeigte praktisches Herangehen zur nachhaltigen Gestaltung der Infrastruktur am Beispiel von Cottbus auf.

Nachfolgende Vorträge beleuchteten ebenso unterschiedlichen Blickweisen auf das Thema des Tages und berichteten über Herausforderungen. Unter anderem stellte der Landesbetrieb Straßenwesen (LS), sein Nachhaltigkeitsprojekt zur Sanierung, Erweiterung und Neubau von Gebäuden des Straßenbetriebsdienstes vor. Die Wichtigkeit von Nachhaltigkeit in Ingenieurleistungen stellten u. a. Herr Dipl. Ing. Andreas Wenz (Firma Getzner Werkstoffe GmbH) und Projektleiter Michael Graser (Firma SB-Bautechnik GmbH) dar. Gemeinsam wurde die Frage aufgeworfen: Was wollen wir in 50 Jahren an Nachhaltigkeit umgesetzt haben? Anhand dieser Fragestellung wurden Anregungen von realisierten Bauvorhaben als Beispiele zum Erschütterungsschutz an Bauwerken in verkehrsverdichteten innerstädtischen Räumen vorgestellt. Im Weiteren wurden ingenieurtechnische Lösungen im Hochwasserschutz an Gewässern und Wasserstraßen sowie Anforderungen bei Starkregenergieereignissen in innerstädtischen Räumen erklärt.

Dabei war der hohe Praxisbezug der Vorträge ein herausragendes Qualitätsmerkmal der Veranstaltung. Nachhaltiges Bauen ist ein wichtiges Thema, welches gerade Ingenieur:innen zukünftig immer stärker tangieren wird. Die BBIK hat die Nachhaltigkeit als einen wichtigen Punkt in ihre Agenda aufgenommen und informiert dazu in regelmäßigen Abständen ihre Mitglieder. Matthias Krebs, Präsident der BBIK fasst es in der Podiumsdiskussion zusammen: „Wir stehen vor einer der größten Herausforderungen unserer Zeit: den Klimawandel zu bekämpfen und eine nachhaltige Zukunft zu gestalten. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Infrastruktur, die wir heute planen und bauen. Wenn wir jetzt die richtigen Entscheidungen treffen, können wir einen wichtigen Beitrag zur Klimaneutralität leisten und zukunftsfähige Lebensbedingungen schaffen.“



Podiumsdiskussion | Foto: BBIK

Die BBIK leistet einen Beitrag für die Erreichung der Klimaziele und Gestaltung der Verkehrswende im Rahmen ihrer Netzwerke. Der Großteil der Problembewältigung liegt bei der Politik. Zum Beispiel sollte der bedarfsgerechte Erhalt von Straßen Vorrang vor Neubauprojekten haben. Mit 5.680 Kilometern ist das Landesstraßennetz in Länge und Umfang ausreichend. Die Erhaltung ist natürlich eine Mammutaufgabe. Auch der Radverkehr ist ein wichtiger Bestandteil der Verkehrswende. Der Ausbau des Schienenpersonennahverkehrs bildet das wesentliche Rückgrat einer umwelt- und klimafreundlichen Erschließung der Fläche. Zusätzlich befindet sich die Einrichtung einer Kompetenzstelle „Nachhaltiges Bauen in Brandenburg“ derzeit in der Anlaufphase. Ziel der Arbeit der Kompetenzstelle ist es, Entscheidern, Planenden und Ausführenden Werkzeuge für nachhaltiges Bauen an die Hand zu geben.

Das Thema Infrastruktur ist nicht nur groß, sondern auch wichtig. Entsprechend waren die Vorbereitungen des Tages diesmal besonders herausfordernd. Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich ganz herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit beim MIL rund um das Team von Frau Klenner sowie bei der Geschäftsstelle der BBIK. In der abschließenden Auswertung sind sich alle Beteiligten einig: Der 7. Tag des nachhaltigen Planens und Bauens war ein voller Erfolg!

Dipl. Gewis/HS-Ing Stephan Thude  
Mitglied Ausschuss  
Weiterbildung

ALLE  
WICHTIGEN  
NEWS  
KÖNNEN SIE  
HIER LESEN  
[www.bbik.de](http://www.bbik.de)

## ■ AUS VORSTAND UND VERTRETERVERSAMMLUNG

### Bericht aus der 8. Vorstandssitzung 15.09.2023

Im 2. Tagungspunkt gab die Geschäftsführerin der Geschäftsstelle einen Bericht über die laufenden Tätigkeiten der Geschäftsstelle ab. U.a. wurden die Unterschriftenbefugnisse überarbeitet und neu geregelt. Es wird die Teilnahme der Kammer am Karrieretag der Bauwirtschaft 2024 angeregt, in dem ein Stand angemietet und Mitglieder der BBIK zur Unternehmensvorstellung kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Ebenso wird der digitale Beitragsbescheid mit einer Übergangsregelung vorbereitet. Im Weiteren wurden die ersten Ideen und Gedanken zur geplanten Broschüre anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Kammer dem Vorstand vorgestellt und besprochen.

Unter dem 3. + 4. Tagesordnungspunkt wurden die Ideen aber auch Fragen für die Fortführung der Baukulturinitiative ab 2024 diskutiert und neue Möglichkeiten besprochen. So soll u.a. der Tag der Baukultur als wiederkehrendes Ereignis in jährlicher oder zweijähriger Form ausgelegt werden. Der Vorstand erachtet gerade dieses Format, als eine

hervorragende Möglichkeit, die Ingenieur-tätigkeit der Gesellschaft nahezubringen. Am 17.11.2023 wird die Abschlussveranstaltung für das Kulturlandjahr „Baukultur erleben“ durchgeführt. Dabei wird u.a. die sogenannte Brandenburger Erklärung der Öffentlichkeit vorgestellt. Außerdem findet in diesem Rahmen auch die feierliche Verleihung des diesjährigen Baukulturpreises des Landes Brandenburg statt.

Weitere Beratungsschwerpunkte waren die zukünftig veränderte Erscheinungsweise des Deutschen Ingenieurblattes und die damit verbundene Veröffentlichung der Landesbeilage „Kammerreport“. Lesen Sie dazu mehr in dieser Ausgabe. Der Vorstand betrachtet den Wechsel zum ausschließlichen E-Paper für den Kammerreport als Chance für die Erneuerung.

Weiterhin hat sich der Vorstand auf die gemeinsame Vorstandssitzung mit der Baukammer Berlin am 20.10.2023 abgestimmt und vorbereitet.

Dipl.-Ing. Dirk Hottelmann  
Vizepräsident

## ■ VERANSTALTUNGSBERICHTE

### 19. September | Tragwerksplanertag zwischen Nachhaltigkeit und Bestand

Der Tragwerksplanertag 2023 fand unter dem Titel „Tragwerksplanung im Bestand und Nachhaltigkeit“ am 19.09.2023 an der Fachhochschule Potsdam statt. Der Titel wurde aufgrund der allgemeinen Notwendigkeit zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und zur Ressourcenschonung gewählt. Dieses Thema betrifft im Bereich des Bauwesens maßgeblich die Baustoffindustrie, also Hersteller von Zement, Mauerwerk und auch Bau- und Bewehrungsstahl. Jedoch werden auch Tragwerksplanende zunehmend in die Pflicht genommen. Damit rücken Erhaltung und Instandsetzung von Tragwerken sowie ressourcenschonende Herstellung und Ertüchtigung von Tragwerken in den Fokus.

Nach der Begrüßung durch Vizepräsident Dipl.-Ing. Dirk Hottelmann und dem Vorsitzenden des Verbandes der Prüflingenieur in Brandenburg, Dr.-Ing. Lutz Lehmann, wurde der erste Block mit dem Titel „Ist-Zustandsanalyse und ZFPBau-Verfahren“ von Betonbauteilen durch Prof. Dr.-Ing. Alexander Taffe (HTW Berlin) eröffnet.

Er legte die Grundsätze der Planung von Instandsetzungsarbeiten gemäß der Technischen Regel „Instandhaltung von Betonbauwerken“ dar. Für solche Planungen müssen sachkundige Planer mit besonderen Kenntnissen beauftragt werden. Erst durch qualifiziertes Personal kann der Ist-Zustand eines

Bauwerkes differenziert bewertet, der Mindest-Sollzustandes mit den Bauherren festgelegt werden sowie die Abschätzung einer Restnutzungsdauer erfolgen.

Mit dem zweiten Block knüpfte Dr.-Ing. Michael Fiebrich (Bauingenieursozietät Sasse & Fiebrich) direkt an das Thema an. Er stellte anhand von zwei Praxisbeispielen zur Sanierung von Betonkonstruktionen die Anwendung der Technischen Regel vor. Es wurden zerstörende Verfahren wie das Entnehmen von Bohrmehl und Bohrkernen erläutert und die aus den Proben im Labor ermittelten Größen w.z.B. Sulfatgehalt, Oberflächenzugfestigkeit, Druckfestigkeit aufgezeigt und bewertet. Nach der Festlegung der detaillierten Ziele der Instandhaltungsmaßnahmen können geeignete Prinzipien und Verfahren gewählt werden. Michael Fiebrich zeigte eindrücklich auf, wie mit entsprechender Sach- und Fachkenntnis stark geschädigte Betonkonstruktionen effizient ertüchtigt werden können.

Nach der Mittagspause hielt Prof. Dr.-Ing. Volker Schmid (TU Berlin) zwei Vorträge zu Holz-Beton-Verbund-Konstruktionen mit den Themen „Geschichte, Vorteile und Anwendung“ sowie „HBV-Decken mit geklebtem Verbund“. Herauszustellen ist hierbei, dass sich die Bauweise in den letzten Jahren etabliert hat. Die Materialien Holz und Beton können gemäß ihren mechanischen Eigenschaften effizient eingesetzt

werden. Die Bauweise stelle im Neubau als auch bei der Ertüchtigung von Bestandsdecken eine ressourcenschonende Alternative zu reinen Betondecken oder auch Brettsper Holzdecken dar, wobei weitere Anforderungen zu z.B. Schall- und Brandschutz eingehalten werden können. Beeindruckend war auch er Bericht aus der Forschung zu geklebten HBV-Decken, welche aufgrund des starren Schubverbundes noch leistungsfähiger sind. In Deutschland liegen für diese Bauweise jedoch noch keine Verwendbarkeitsnachweise vor.

Der Abschluss der Veranstaltung erfolgte durch eine Diskussionsrunde an der Vertreter der Baustoffindustrie (CEMEX Deutschland AG und Xella Deutschland GmbH) sowie Tragwerksplaner teilnahmen. Es zeigte sich, dass die Baustoffindustrie bereits Anstrengungen zur Dekarbonisierung von Zement und Beton unternimmt, indem z.B. die Energie zum Brennen des

Zementklinkers vermehrt aus regenerativen Quellen bezogen und der Anteil des Klinkers im Zement reduziert wird. Das beim Brennen des Klinkers entstehende CO<sub>2</sub> ist jedoch unvermeidbar. Auch die Tragwerksplanung kann zur CO<sub>2</sub>-Reduktion beitragen, indem Bauherren kompetent zur Erhaltung und Ertüchtigung bestehender Tragwerke beraten und neue Tragwerke mit den für Ihren Einsatzzweck optimalen Materialien geplant und errichtet werden.

Es lässt sich zusammenfassen, dass die sehr kompetent vorgetragenen Themen und die zahlreichen Teilnehmer vor Ort und auch Online die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg geführt haben. Der Dank gilt allen Beteiligten.

*Dipl.-Ing. Thomas Venzlaff  
Mitglied der Fachsektion Konstruktiver Ingenieurbau*

## ■ VERANSTALTUNGSBERICHTE

### Erstes Baukulturwochenende in Brandenburg

Insgesamt 88 Veranstalterinnen und Veranstalter, darunter Kommunen, Vereine, Unternehmen, Architektur- und Ingenieurbüros sowie Initiativen und Privatpersonen, beteiligten sich mit 108 Veranstaltungen am ersten [Tag der Baukultur Brandenburg](#). Bei Führungen und Stadt- oder Dorfspaziergängen, offenen Häusern, Ausstellungen, Diskussionen, Workshops, Vorträgen und Festen konnte das Publikum Baukultur entdecken, erleben und diskutieren. Im Rahmen einer Baukulturreise besuchten Bauminister Guido Beermann, der Präsident der Ingenieurkammer Matthias Krebs und der Präsident der Architektenkammer Andreas Rieger am 23. September drei Projektbeispiele in Brandenburg.

Besucht wurde unter anderem das Projekt [„Packhof – Entwicklung eines lebendigen Stadtquartiers“](#) in Brandenburg a. d. Havel. Das in mitten der Innenstadt zwischen Dominsel, Alt- und Neustadt, liegende und in westlicher sowie nördlicher Richtung durch die Wasserflächen der Havel und der Nähtewinde begrenzte Areal des ehemaligen Packhofgeländes stellt eines der wenigen zentralen innerstädtischen Flächenpotentiale der Stadt Brandenburg an der Havel dar. Nach einer öffentlichen Ideensammlung und einem anschließenden Werkstattverfahren in den Jahren 2019 und 2020 wurde im Jahr 2021 mit einem kooperativen Gutachterverfahren ein städtebaulich-landschaftsplanerisches Konzept gefunden, das nun die Grundlage für die Aufstellung eines Bebauungsplans und die Vermarktung der Grundstücke bilden soll.

In Michendorf, hat die [WohnMichel Gemeinschaft ein generationenübergreifendes und ökologisches Gemeinschaftswohnprojekt](#) gegründet. Insgesamt

rund 50 Erwachsene und 30 Kinder wohnen in über 40 Wohnungen in sechs Mehrfamilienhäusern. Natur- und sozialverträgliche Gestaltung sowie Klimaschutz sind wesentliche Anliegen des gemeinschaftlich orientierten Lebens beim WohnMichel. Eigentümerin, Bauherrin, und Vermieterin der Wohnungen ist die WohnMichel Gemeinschaft GmbH. Die Häuser erreichen im 1. Bauabschnitt den KfW-Standard 55 und im 2. Bauabschnitt KfW 40+. Die Versorgung mit Wärme wird durch ein Nahwärmenetz gewährleistet. Ein zentrales Blockheizkraftwerk produziert Wärme und Strom, ergänzend gibt es eine Solarthermie- und eine Photovoltaik-Anlage.

Die [Lange Brücke in Potsdam](#) ist der älteste innerstädtische Havelübergang und bildete den Abschluss der Reise. Bereits 1317 wird eine erste Brücke über die Havel erwähnt. Die heutige Brücke wurde 1958 bis 1961 gebaut. Sie ist damit die sechste Havelbrücke an dieser Stelle. Ab 2024 bereitet die Landeshauptstadt Potsdam einen Ersatzneubau vor und somit die siebente Brücke an dieser Stelle.



Besuch des Packhofes in Brandenburg a. d. Havel | Foto: BKIBB



## ■ BBIK IM DIALOG

### Gespräch mit der Unteren Bauaufsichtsbehörde beim Landkreis Ostprignitz-Ruppin in Neuruppin

Im Rahmen der Regionalen Mitgliederversammlungen haben Mitglieder BBIK die Möglichkeit den Austausch mit den unteren Bauaufsichten in ihren Regionen zu suchen. Da die Veranstaltungen aufgrund der vielen Schwerpunkte doch recht lang sind, möchte die BBIK gern die Gespräche mit den unteren Bauaufsichten erweitern. Geplant sind Treffen in allen Regionalen Beratungsstellen oder Bauaufsichten, die gesondert für die Regionen stattfinden sollen. Das neue Format „BBIK Dialog“ soll die Kommunikation zwischen den Ingenieurinnen und Ingenieuren und den Bauaufsichten fördern, indem diese in einem geschützten Rahmen sich austauschen können.

Im September 2023 fand auf Veranlassung der [regionalen Beratungsstelle der BBIK](#) vertreten durch Frau B. Heuer eine Gesprächsrunde im Rahmen der Reihe „BBIK im Dialog“ statt. Unter Teilnahme der Amtsleiterin des Bau- und Umweltamtes beim LK OPR, Frau Jana Kolterjahn, der Sachgebietsleiterin Technische Bauaufsicht Frau Uta Oldenburg, Herrn Christian Stützer, SG Technische Bauaufsicht trafen sich eine kleine Anzahl von Mitgliedern unserer Kammer aus der Prignitz und Ostprignitz mit einer Auswahl von Fragen und Anliegen. Es entwickelte sich ein reger und intensiver Austausch der Beteiligten zu aktuellen Problemen im Zuge der Bauantragsverfahren. Gut vorbereitet kam Herr Stützer mit der Auswertung (Diagramm) einer Anzahl von Anträgen. Keine 15% waren auf Anhieb vollständig! Während also einerseits



BBIK Dialog im Landkreis Ostprignitz-Ruppin | Foto: BBIK

die UBA die unvollständig eingereichten Unterlagen bemängelt, kamen andererseits Nachfragen der Planer zur Erforderlichkeit oder Sinnhaftigkeit verschiedener einzureichender Unterlagen. Erörtert wurde das Für und Wider der Konzentrationswirkung im Bauantragsverfahren und damit einhergehende Abstimmungsprozedere mit den beteiligten Fachämtern. Eingebraachte Fragen an die UBA wurden umfassend beantwortet.

Zusammengefasst: Es war ein intensiver, konstruktiver Austausch, der auf jeden Fall wiederholt werden soll. Vielen Dank an die Vertreter\*innen der Unteren Bauaufsicht.

Dipl.-Ing. Bärbel Heuer  
Regionale Beratungsstelle Wittstock

### Wichtige Rechtsprechungen

Die BBIK informiert ihre Mitglieder in regelmäßigen Abständen über wichtige Rechtsprechungen.

- [BGBl I Nr.186 vom 18.07.2023](#)  
*Änderung der Ersatzbaustoffverordnung vom 09.07.2011, In Kraft ab 01.08.2023 betr. u.a. Wiederverwendung von Bodenaushub*
- [BGH 01.02.2023 – VII ZR 882/21](#)  
*Anforderungen an die Abrechnung von Stundenlohnarbeiten*
- [OVG NRW 09.02.2023 – 7B 1229/22](#)  
*Bauausführung unterbrochen  
Stillegungsverfügung gerechtfertigt*
- [LG Regensburg 23.01.2023 – 2HK O 808/22](#)  
*Sachverständiger muss Bestellungsgebiet angeben!*
- [LG Bielefeld 31.01.2023 – 7 O 325/21](#)  
*Energie-Effizienz-Experte haftet nicht für entgangene Fördermittel!*

#### WUSSTEN SIE SCHON?

Das von der Bundesingenieurkammer in Kooperation mit dem Beuth Verlag Beuth eingerichtete [Normenportal für Ingenieure](#) steht mit rund 400 der wichtigsten aktuellen Normen aus allen Bereichen des Bauwesens als Praxishilfe für die tägliche Arbeit von Bauingenieuren exklusiv den Mitgliedern der Länderkammern kostengünstig zur Verfügung.

Der Normenbestand wird vierteljährlich an die Bedarfe der Abonnent:innen angepasst. In dem Newsbeitrag auf der Website der BBIK vom 22.09.2023 erfahren Sie, welche Normen neu aufgenommenen und zurückgezogenen wurden. Der Bedarf an der Aufnahme weiterer praxisrelevanter Normen in das Normenportal kann jederzeit gerne über die [Geschäftsstelle](#) der BBIK mitgeteilt werden.

SCHREIBEN SIE  
UNS, WAS SIE  
BEWEGT UND  
INTERESSIERT  
[info@bbik.de](mailto:info@bbik.de)

## ■ AUS DER KAMMER

### Neuerungen beim Deutschen Ingenieurblatt (DIB) ab 2024

Das Deutsche Ingenieurblatt bietet Ihnen eine ausgezeichnete Möglichkeit, um technische Innovationen zu entdecken sowie Industrie- und Wirtschaftsentwicklungen nachzuverfolgen. Leider haben Printmedien es in den letzten Jahren schwer gehabt: Steigende Papierpreise, Erhöhung der Portokosten und der Rückgang von Werbeanzeigen üben starken Druck auf die Branche aus. Auch am Deutschen Ingenieurblatt (DIB) sind diese Veränderungen nicht spurlos vorbei gegangen. Ende 2023 läuft der Rahmenvertrag mit Schiele & Schön und der Bundesingenieurkammer (BIngK) aus. Entsprechend haben die Kolleg:innen von der BIngK umfangreiche Recherchen betrieben, mögliche neue Variante diskutiert, Angebote eingeholt und Gespräche mit potenziellen Autoren und Verlegern geführt; all das stets in enger Abstimmung mit den Länderkammern. Die wichtigsten Neuerungen ab 2024 möchten wir Ihnen, liebe Mitglieder heute schon mitteilen.

Künftig wird das DIB nicht mehr zehn, sondern sechsmal im Jahr veröffentlicht. Die Ausgaben erscheinen im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember und sind damit besser an Jahresverlauf

angepasst. Zudem geht der Weg weiter zum ePaper. Die Digitalisierung schreitet unaufhaltsam voran, die ePaper-Technologie hat sich bewährt und steigt stetig in der Beliebtheit. Dies liegt daran, dass sie gegenüber den gedruckten Ausgaben viele Vorteile bietet: Schneller Zugriff auf aktuelle Informationen, auf dem Tablet oder Smartphone kann man immer in Farbe lesen, es ist leicht möglich, Notizen zu machen oder Textpassagen zu unterstreichen, Links können direkt angeklickt werden. Außerdem entfallen lange Wartezeiten auf den Postboten und es gibt keine Platzprobleme mehr im Büroregal.

Auch in der BBIK wird darüber nachgedacht, ob der Kammerreport zukünftig nur noch digital erscheinen soll, schließlich wollen wir uns nicht davor scheuen, neue Wege zu gehen und uns der Digitalisierung anzupassen. Lassen Sie uns gern Ihre Meinung dazu unter [info@bbik.de](mailto:info@bbik.de) wissen! Wir schätzen Ihre Einschätzung sehr und freuen uns auf Ihr Feedback.

Anja Schellhorn  
Geschäftsführerin der BBIK

## ■ DIE KAMMER GRATULIERT

Wir gratulieren allen Mitgliedern ganz herzlich, die zwischen dem 18. Oktober 2023 und dem 22. November 2023 einen (halb)runden Geburtstag ab dem 30. Lebensjahr feiern:

### 85. Geburtstag

Dr. Paul Düring | Wildau  
Dipl.-Ing. Werner Motz | Königs Wusterhausen

### 80. Geburtstag

Dr.-Ing. Jürgen Kantor | Spremberg  
Dr. - Ing. Rudolf Helmbach | Königs Wusterhausen

### 75. Geburtstag

Dipl.-Ing. Eckehard Sauer | Fredersdorf-Vogelsdorf

### 70. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Rainer Herrmann | Falkensee  
Dipl.-Ing. Siegfried Russig | Schwielowsee  
Ing. Kornelia Birò | Finsterwalde  
Dipl.-Ing. Lothar Hübner M. Eng. | Ludwigsfelde

### 65. Geburtstag

Dipl.-Ing. Jörg Exler | Cottbus  
Dipl.-Ing. Hagen Lindow | Kloster Lehnin  
Dipl.-Ing. Hartmut Thews | Fürstenwalde  
Dipl.-Ing. Stephan Gareis | Bergholz-Rehbrücke  
Dipl. - Ing. Uwe Leonhardt | Panketal

### 60. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Ilka | Leben | Potsdam  
Dipl.-Ing. (FH) Torsten Rütz | Borkheide

Dipl.-Ing. Jochen Brehm | Königs Wusterhausen  
Dipl.-Ing. (FH) Jens Wilke | Fürstenwalde/Spree  
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Schegietz | Brandenburg an der Havel

Dipl.-Ing. | Christian Hauer | Hohen Neuendorf  
Dipl.-Ing. Heike Thieme | Berlin  
Dipl.-Ing. (FH) Henry Porsche | Cottbus  
Dipl.-Ing.(FH)Sabine Spletstößer | Zeuthen

### 55. Geburtstag

Dipl.-Ing. Stefan Quenzel | Brandenburg an der Havel  
Dipl.-Ing. (FH) Ines Kamenz - Drawe | Spremberg

### 50. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Alexander Faensen | Berlin

### 45. Geburtstag

Dipl.-Ing. Sandra Pommerening Vetschau

### 35. Geburtstag

Masoud Mashali M. Eng. | Potsdam

*Die BBIK veröffentlicht an dieser Stelle ausschließlich Daten von Personen, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben. Sollten Sie dies nicht wünschen, melden Sie sich gern bei uns.*

**■ TERMINE UND SEMINARE**

Das gesamte Angebot der BBIK finden Sie online. Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle veröffentlichen regelmäßig neue Angebote. Im Herbst finden **vorrangig die Seminare für Prüfsachverständige** (<https://www.bbik.de/veranstaltungen/psv-seminare/>) statt.

**ERINNERUNG EINTRAGUNG FORTBILDUNGSPUNKTE**

Die aktuelle Fortbildungsperiode endet am 01. Januar 2024. Wir bitten alle Mitglieder bis dahin ihre Veranstaltungen von anderen Anbietern über ihren Mitgliederbereich auf der Website einzutragen. BBIK-Veranstaltungen werden automatisch gezählt. Vielen Dank!

| TERMIN / ORT  | SEMINAR / THEMA  | REFERENT                        | GEBÜHR<br>M=Mitglied<br>NM = Nichtmitglied |
|---|--|---------------------------------|--|
| <b>06.11.2023</b><br>14- 18 Uhr<br>Potsdam                            | <b><u>BIM Ringvorlesung   Teil 3</u></b><br>Ringvorlesung BIM der FH Potsdam in Kooperation mit dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg | diverse                         | kostenfrei                                 |
| <b>08.11.2023</b><br>16 - 19 Uhr<br>online                            | <b><u>Regionale Mitgliederversammlung</u></b><br>Frankfurt (Oder), Oder-Spree, Märkisch-Oderland und Dahme-Spreewald                       | Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Abraham | kostenfrei                                 |
| <b>09.11.2023</b><br>15:30- 17:30 Uhr<br>Wittstock/Dosse              | <b><u>RBS Wittstock   Besichtigung Historischer Lokschuppen</u></b><br>Sanierung und Umbau zur Design Station                              | diverse                         | kostenfrei                                 |
| <b>13.11.2023</b><br>14- 18 Uhr<br>Potsdam                            | <b><u>BIM Ringvorlesung   Teil 4</u></b><br>Ringvorlesung BIM der FH Potsdam in Kooperation mit dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg | diverse                         | kostenfrei                                 |
| <b>15.11.2023</b><br><b>16.11.2023</b><br><b>17.11.2023</b><br>online | <b><u>Qualifizierte Vergabeberater (3-tägig)</u></b><br>Kooperation mit der Ingenieurkammer-Bau NRW<br>Zertifizierung                      | diverse                         | M: 799 €<br>NM: 999 €                      |
| <b>20.11.2023</b><br>14- 18 Uhr<br>Potsdam                            | <b><u>BIM Ringvorlesung   Teil 5</u></b><br>Ringvorlesung BIM der FH Potsdam in Kooperation mit dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg | diverse                         | kostenfrei                                 |
| <b>27.11.2023</b><br>14- 18 Uhr<br>Potsdam                            | <b><u>BIM Ringvorlesung   Teil 6</u></b><br>Ringvorlesung BIM der FH Potsdam in Kooperation mit dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg | diverse                         | kostenfrei                                 |
| <b>30.11.2023</b><br>9- 13 Uhr<br>Potsdam                             | <b><u>Planungswettbewerbe und Vergabe in der Praxis</u></b><br>Schwerpunkt Vergabe   | diverse                         | kostenfrei                                 |

**Impressum:**

Deutsches Ingenieurblatt Regionalausgabe Brandenburg (Beilage)  
Herausgeber: Brandenburgische Ingenieurkammer, Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Schlaatzweg 1 (Haus der Wirtschaft), 14473 Potsdam  
Tel.: 0331 / 743 18-10 | Fax.: 0331 / 743 18-30 | [www.bbik.de](http://www.bbik.de) | [info@bbik.de](mailto:info@bbik.de)  
Redaktion: Maria Roloff, Bernd Packheiser, Dr. Norbert Mertzsch und Klaus Haake  
Redaktionsschluss: 11.09.2023 | Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.  
Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.